

Eigenthümliches Problem

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-426943>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

— Zwei Vaterlandslieder. —

Lasst hören aus neuer Zeit
Vom Waadtländer Verfassungsstreit:
Dem Armen, der »Ja« stimmt,
Sein Lohnherr das Brod nimmt, —
Mach selber weitre Vers auf's Lied
Du freier (!) Sohn vom Winkelried!

* * *
Stehe fest, stehe fest, Tessinerland,
Schmeisse raus von kurzer Hand,
Ohne lang zu fackeln,
Lehrer und Beamten sein,
Die noch Schweizer wollen sein --
Papstreich, Papstreich,
Papstreich könnt' sonst wackeln.

Sohn: Und welche Handwerker sind noch weiter zum Anarchismus geneigt?

Vater: Der Sch u h m a c h e r; obgleich sonst durch den Knieriemerniebergelhalten, bleibt er nicht immer auf der Thal„sohle“ und beim Leist, hat mit Brantwein und Brantsohle zu thun, philosophirt gerne und studirt dem perpetuum mobile nach.

Auch der B ü r s t e n b i n d e r ist nicht sauber über's Nierenstück; denn Bürstebinder reimt sich sehr gefährlich auf Fürstebinder, man könnte leicht die Fürstebinder bürsen und die Bürstebinder fürsten.

Schlimme Finken sind auch die G e r b e r, von „gar“, d. h. fertig, den „Garaus“ machen. Sie haben es alle auf den Bundespalast abgesehen. Eine rühmliche Ausnahme macht einzig Herr von Z e r r l e d e r. Das Verb „anarchen“ kommt nicht mehr vor, seitdem er den fürchterlichen Fischlaut verloren hat, sonst hieß es an„sch“narchen.

Ganz ungefährlich für die Rathhäuser sind die L e i m j e d e r und die S e i l e r. Letztere sind ihres Rückwärtschreitens wegen alle fromm. Seitdem einmal ein Seiler in der Hölle beim Rückwärtsgehen ein junges Teufelchen gertrat, leidet Satan keinen Seiler mehr in der Unterwelt.

Unter dem weiblichen Geschlechte sind — mirabile dictu! — die alten Jungfern und Klatschbasen sehr gefährlich, weil sie bei einer Kaffeegesellschaft jedesmal eine menschliche Vivisektion nach der andern vornehmen.

— Öffentliche Danksagung. —

Die Unterzeichnete kann nicht umhin, dem Komite den wärmsten Dank auszusprechen für seine Entscheidung. Indem es mir den Zwingli gab, hat es mir mich selbst gegeben; denn ohne einen Zweck hätte ich sicher bald fort müssen; da ich aber nun Zwingli's Hinterwand bin, darf man mich nicht fortthun. Es ist immer gut, wenn man für seine alten Tage eine Beschäftigung hat.

Die Wasserfirge.

A.: So, das ist hübsch: »Café salut« zum Andenke a dà berühmte Salutiste-Kravall.

B.: Mir hätti besser g'falle „Café zur Eintracht“.

A.: Deppis Lufels! Bist nit g'höyd!

B.: Wie so nit? Das wär' de zur Erinnerung, daß es hier vor Zyte „Ein Tracht“ Schläg' abg'legt het.

— In der Reitschule. —

Rittmeister Knobel (zu einem Rekruten): Sie, Böberle, was ist denn der Unterschied zwischen einer Reitschule und der Wüste Sahara?

Böberle: In der Wüste Sahara liegt der Sand haushoch, daß es eine Freude ist herunterzufallen, und hier ist er so dünn, daß man den Hals brechen kann.

Rittmeister: Ist recht.

Einjähriger Freiwilliger Mausig (leise zu seinem Kameraden): Du, Böhlken, ich weiß noch etwas Besseres.

Böhlken: Was denn?

Mausig: Weißt du auch, was zwischen einem Pferd und einem Kameel liegt?

Böhlken: Nein, das weiß ich nicht.

Mausig: Ge, unserm Rittmeister sein Sattel.

— Eigentümliches Problem. —

Frau Stadtrichter: J ha da leghi g'lese, der Regierungsrath heb de Studente a d'Röste des Comerjes en Staatsbitrag gä; sinds denn dur de Gotthard an Comerjee g'fahre?

Herr Zengi: Berechtigt, 's wird wohl nüd de Comerjee g'meint si, sonder de Comers, de Trintabig.

Frau Stadtrichter: Jä so, aje!

Kegelkugeln
von Pockholz,

sowie

Kegelspiele

empfiehlt zu äusserst billig. Preisen

H. Huber,

Drechsler in AARAU.

Diplom der Landesausstellung Zürich.

Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter.

Fabrizirt von (N. 26)

L. Pfenninger-Widmer,

Wipkingen bei Zürich.

Magenleiden,

Magenschwäche, Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Aufstossen, Erbrechen, Blähungen, Magenkrampf, Mundgeruch, Darmleiden, Bauchschmerzen, Durchfall, Verstopfung, Wurmleiden, Bandwurm, Hämorrhoiden, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Epilepsie, Ohrenleiden behandle mit unschädlichen Mitteln, auch brieflich **Bremicker,** praktisch. Arzt in Glarus.

Als Spezialarzt für obige Krankheiten garantire für den Erfolg in allen heilbaren Fällen!

KUNGELEHOC
REINGELIHOSS

Wasserwaagenfabrik Aaran.

Reparaturen prompt, exakt, solid.
N. 44 (O. F. 7109) 3

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiemit Freunden und Bekannten, sowie einem weitern verehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass er den schon früher betriebenen

Gasthof zum Rössli in Flawil

wieder selbst übernommen hat. Er empfiehlt sein Etablissement zur recht häufigen Benutzung, namentlich auch den Herren *Handelsreisenden*, und wird sein ganzes Bestreben dahin richten, durch tadellose, billige Bedienung das Zutrauen seiner geschätzten Gönner, dessen er sich früher erfreute, wieder zu erwerben.

-50-2

Achtungsvoll

Bachmann-Steiger,

Gasthof zum Rössli in Flawil.

Bierleitungs-Reinigungs-Pumpe

von **Aug. Haase** in Zittau (Sachsen).

Einfachster und wirksamster Apparat für rationelle Reinigung der Bierpressions-Leitungen. -45-8

Haupt-Agentur und Dépôt für die Schweiz:

G. L. Tobler & Co. in St. Gallen.

Vertreter für Zürich und Umgebung:

Ed. Riklin, Metalldeher, Froschaug. 9.

Louis Troxler,
LUZERN

Metallbuchstabenfabrik für Firma
an Hôtels, Pensionen, Magazine etc.
Metallschablonen-Fabrikation. -48-3

-49-

„Der Gastwirth“

das Organ der schweizerischen Wirtho, gewinnt durch seine vortreffliche Haltung immer mehr an Boden und sollte namentlich jetzt, da der Kampf um die neue Wirthschaftsgesetzgebung entbrannt ist, in jeder Wirthschaft zu finden sein. Man abonnirt bei der **Post** oder beim Verlag des „Gastwirth“ in Zürich.

Gros et Détail.

Charles Weider

Weggengasse -12-

ZURICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires,
Légumes primeurs du Midi.

Envoi du Prix-courant sur commande.



Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in Zürich, Schweizergasse Nro. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46